

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853**

29.6.1853 (No. 175)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 175. Mittwoch, den 29. Juni 1853.

## Bekanntmachungen.

Nr. 5,602. Das unbefugte Schriftverfassen des Commissionärs Scharpf dahier betreffend.

In Erwägung, daß Commissionär Scharpf von hier, trotz der ihm unter dem 12. Mai v. J. gegebenen Verwarnung, sich bergehen ließ, eine Schrift in einer gerichtlichen Angelegenheit gegen Bezahlung zu fertigen, wird demselben die ihm durch diesseitigen Erlass vom 24. April 1843, Nr. 2,016, ertheilte Befugniß, Eingaben über einfache Schuldbetreibungen im bedingten Mandatsprozeße zu fertigen und bei Gericht einzureichen, hiemit entzogen.

Karlsruhe, den 18. Juni 1853.

Justiz-Ministerium.

v. Weichmar.

Nr. 9,219. Dies wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 24. Juni 1853.

Großh. Stadtamt.

Reinhard.

Nr. 9,256. Die hiesige Einwohnerschaft erhält Nachricht, daß Gottlieb Weeber, seither in Kork, an die Stelle des verstorbenen Christoph Friedrich Seith als Amtsdieners und Gerichtsboten allhier bestellt worden ist.

Karlsruhe, den 25. Juni 1853.

Großh. Stadtamt.

v. Stöfßer.

Die vacante Stelle eines Leichenmanns für hiesige Residenzstadt haben wir dem Schneidermeister Johann Mühlseith von hier übertragen, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe, den 23. Juni 1853.

Die Friedhof-Commission.

Malsch.

## Versteigerungen und Verkäufe.

Nr. 235. Das Heu- und Dehndgras am f. g. Seele bei den Hengststallungen zu Ruppurr wird am Donnerstag den 30. d., Nachmittags um 2 Uhr, auf dem Plage selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe, den 27. Juni 1853.

Großh. Landesgestütsskasse.

M. Krauß.

## Dünger-Versteigerung.

Donnerstag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird das Ergebniß an Pferdebönger aus den Milt-

stallungen in Gottesau für den Monat Juli gegen baare Bezahlung versteigert.

Gottesau, den 26. Juni 1853.

Berechnung des Großh. Artillerie-Regiments.

Michaël, Rechnungsführer.

## Karlsruhe. Kornversteigerung.

Samstag den 2. Juli d. J., Morgens 8 Uhr, wird zunächst dem Rintheimer Fasanengartenthor 1 Morgen 43 Ruthen besonders schönes Korn auf dem Halm versteigert werden; dasselbe ist von neuer, vorzüglich guter Saat erwachsen, und eignet sich daher zu bestem Saatkorn.

Die Steigerungsliebhaber wollen sich an gedachtem Tag und Stunde auf dem Rintheimer Weg bei dem dortigen Fasanengartenthor einfinden.

## Wohnungsanträge und Suche

Ablerstraße Nr. 28 ist der zweite und dritte Stock zu vermieten, ein jeder besteht in 6 Zimmern, einem Kofen, Küche, zwei Speicherkammern, Keller und Holzplatz, nebst Antheil am Waschhaus, und können auf den 23. Oktober bezogen werden. Das Nähere zu erfragen im untern Stock.

Blumenstraße Nr. 15 ist auf den 23. Oktober der zweite Stock im Vorderhaus zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzplatz und Theil an der Waschküche; ferner: das Mansardenlogis im Hintergebäude, bestehend in 3 Zimmern, Küche, nebst den übrigen Erfordernissen. Zu erfragen im Hintergebäude zu ebener Erde.

Fasanenstraße Nr. 5, Sommerseite, ist auf den 23. Juli ein freundliches Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, vornenheraus, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher. Näheres im untern Stock beim Eigenthümer.

Herrenstraße Nr. 28, mit Aussicht auf den katholischen Kirchenplatz, sind auf den 1. August ein oder zwei Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten; ebendasselbst ist im Seitengebäude eine Wohnung von 2 — 3 Zimmern, nebst Küche, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres über beide Wohnungen im Vorderhaus eine Treppe hoch zu erfragen.

Hirschstraße Nr. 25 ist der untere Stock wegen Wegzug von hier sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Kofen, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall, nebst den dazu gehörigen Erfordernissen. Nähere Auskunft im dritten Stock daselbst.

Karlsruhe Nr. 12 (Sommerseite) ist der zweite und dritte Stock zu vermieten, wovon

2mal  
morgen

*[Handwritten signature]*

iler  
1mal  
Ed. Kollé.  
by. Fuh

by. Kehn

by. Fellmeth

by.

Verantwortlicher Redakteur  
Verleger  
Druckerei  
Geldannahme  
Summe  
Bericht  
Gilt  
Ganz

terer gleich bezogen werden kann; jedes Logis enthält 5 Zimmer, Alkof, Küche, zwei verrohrte Kammern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten. Auch kann noch ein schönes Mansardenzimmer dazu gegeben werden. Näheres daselbst im untern Stock.

Kronenstraße Nr. 27 ist eine Wohnung von 6 — 7 Zimmern im zweiten Stock, nebst 2 Dachkammern und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 21 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 heizbaren Mansardenzimmern, Schwarzwaskammer, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Das Nähere zu erfragen im Hintergebäude.

Waldhornstraße Nr. 11, im Hofrath Wolz'schen Hause, ist die Wohnung im untern Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche und den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 75, nahe am Marktplatz, sind mehrere Zimmer, auf die Straße gehend, unmöblirt zu vermieten und können sogleich bezogen werden. Das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

**Zimmer zu vermieten.**

Ein großes, schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ist billigen Preises zu vermieten. Näheres in der Zähringerstraße Nr. 56.

**Zimmer zu vermieten.**

Amalienstraße Nr. 33 sind zwei kleine Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

**Zimmer zu vermieten.**

Langestraße Nr. 187, nächst dem Pariser Hof, ist ein freundliches, möblirtes mit zwei Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer zu vermieten.

**Wohnungsgesuch.**

In Mitte der Stadt wird eine Parterre-Wohnung oder zweiter Stock von 4 bis 5 Zimmern auf den 23. Juli zu mieten gesucht. Näheres in der Zähringerstraße Nr. 88 im zweiten Stock.

**Vermischte Nachrichten.**

(1) [Dienstvertrag.] Ein reinliches Mädchen, welches sich willig häuslichen Geschäften unterzieht und kochen kann, findet sogleich unter annehmbaren Bedingungen eine Stelle. Näheres auf der Bad- und Bleichanstalt vor dem Rappurkerthor.

(1) [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön waschen und putzen kann, gute Zeugnisse besitzt und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht sogleich eine Stelle als Keller- oder Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen im innern Zickel Nr. 22 im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, putzen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorzuziehen kann, sucht einen Dienst und kann sogleich treten. Zu erfragen Waldstraße Nr. 45.

(1) [Dienstvertrag.] Ein ordentliches Mädchen, das sehr gut nähen und bügeln kann, wünscht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße Nr. 23 im dritten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, schön nähen, spinnen, putzen und waschen kann, sich auch allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näheres in der Amalienstraße Nr. 47 im dritten Stock.

**Anzeige.**

Bei der unterzeichneten Stelle liegen 1200 fl. und darüber gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

Bürger-Wittwenkasse-Berechnung.  
Dalex.

**Kapital auszuleihen.** Gegen gute gerichtliche Versicherung werden 1500 bis 2000 fl. ausgeliehen. Das Nähere ist Waldhornstraße Nr. 66 im untern Stock zu erfragen.

**Eine Obligation über 7000 fl.** von sehr gutem Zinszahler auf erste Hypothek wird auf den 23. Oktober d. J. zu cediren gesucht. Näheres Langestraße Nr. 134 zu ebener Erde.

Ein im Schreib- und Rechnungsfach geübter junger Mann sucht auf einem hiesigen Bureau Beschäftigung. Näheres im Kontor dieses Blattes.

**Stelle gesucht.** Ein Mädchen, welches das Kochen, Nähen, Bügeln und Frisiren erlernt hat und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 67, neben dem goldenen Kreuz.

**Herzverkauf.**

Zähringerstraße Nr. 67 ist ein mittelgroßer, ganz eiserner Herd mit Dürr- und Bratofen, nebst einem Wasserschiff zu verkaufen. — Auch sind daselbst zwei Wohnungen, jede mit 3 Zimmern und einer großen Werkstätte, nebst Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten.

**Kaufgesuch.** Es wird ein Kinderchaischen zu kaufen gesucht. Näheres Adlerstraße Nr. 33.

**Anzeige.**

Gründlichen (zum Besuche höherer Lehranstalten vorbereitenden) Unterricht in der Mathematik (in der gemeinen und allgemeinen Arithmetik, Algebra u. s. w.) erteilt gegen mäßiges Honorar in freien Stunden ein vermöge seines Berufs auch im praktischen Rechnen geübter Bediensteter. Nähere Auskunft gibt das Kontor dieses Blattes.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Karl Friedrich Rupp,**

Edl. der Erbprinzen- und Karlsstraße Nr. 15, empfiehlt zu geneigter Abnahme: feine und mittel-feine Gerste, verschiedene Sorten Reis, Sago, Grieß, grüne Kernen und italienische Suppennudeln.

Writter. by.  
ange. by.  
entz. Linn. by.  
Bauer. by.

71  
197 38  
220 36  
326 48  
721 2  
706

Controllieren

Vasmer. by.

ab Eisenbahnen.

815  
808

**Extrafines Kunstmehl,**

gerollte Gerste zu 6, 8 und 10 kr., Reis zu 8, 10 und 12 kr., sehr schönen Sago, Kernengries und grüne Kerne, sowie frisches Alpenbutter schmalz empfiehlt bestens

**H. Krauth,**

am Spitalplatz Nr. 30.

Bei Unterzeichnetem ist eine große Parthie extrafines Kunstmehl angekommen, welches zu 3 fl. der Viertels-Centner, jedoch nicht unter diesem Quantum, abgegeben wird, und welches bestens empfiehlt

**Karl Wagner, Bäckmeister,**

Langestraße Nr. 85,

neben dem Gasthaus zum Ochsen.

So eben erhalte ich wieder eine große Auswahl des Neuesten in

**Cravatten, Steh- und Umlege-Krägen,**

und verkaufe solche zu den billigsten Preisen.

Sommer-Cravatten in Façonien à 24 kr. u. h.

Seidene Cravatten à 1 fl. und höher.

**Karl Stempf,**

Langestraße Nr. 131, dem Museum gegenüber.

**Bleich-Anzeige.**

Für die so sehr beliebte

**Natur-Bleiche in Zell im Wiesenthal**

nehme ich fortwährend Leinwand und Garn zur Beforgung an.

**Wilh. Hofmann,**

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

**Englische und franz. Stickereien**

sind heute in großer Auswahl bei mir eingetroffen; ferner empfehle ich die neuesten Zeichnungen (imprimé) auf Moll und Batist, welche zum Sticken angefangen und zu sehr billigen Preisen abgegeben werden.

**C. Salphen, Kreuzstraße Nr. 9.****Erklärung.**

Um die mir schon mehrfach vorgekommenen Missverständnisse — in Betreff der von Seiten hohen Justiz-Ministeriums veröffentlichten Entziehung meines Schriftverfassungsrechtes — zu beseitigen, sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt:

„daß genannte Rechtsentziehung nur die Fertigung von gerichtlichen Eingaben in Justiz resp. Klagsachen betrifft; — mir dagegen die Fertigung jedweder andern Eingaben und schriftlicher Aufsätze jeder Art, „nach wie vor“, unbenommen bleibt“.

Da hievon die redliche Existenz einer Familie abhängt, so empfehle ich mich stets zu geehrten Aufträgen, mit der besondern Bemerkung: daß für sehr Arme auch ferner ihre schriftlichen Angelegenheiten (wie bisher) ohnentgeltlich besorgt werden.

**Jos. Scharpf, Commissionär,**

Akademiestraße Nr. 33.

**Gezackte und faconirte Sammtband, das Neueste zu Befatz für Damenkleider,** sind mir so eben gekommen, welche ich, um solche schnell abzugeben, billigt verkaufen werde.

**L. Heilbronner,**

Langestraße Nr. 137.

**Todesanzeige.**

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigst geliebte Gattin und Mutter, **Katharine Forst-meyer, geb. Sidler** aus Heidelberg, den 26. Juni d. J. nach fünfmonatlichem schwerem Leiden in einem Alter von 49 Jahren 8 Monaten in ein besseres Leben abzurufen.

Diesen für uns unersetzlichen Verlust bringen wir zur Kenntniß unserer Freunde und Bekannte, und bitten um stille Theilnahme.

Zugleich sagen wir Allen, welche die Verstorbene zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, auf diesem Wege unsern tiefgefühlten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

**A. Forstmeier, Sekretär.****Todesanzeige.**

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Nichte, **Louise Geisenbörfner**, am 24. d. M., Abends 4 $\frac{1}{2}$  Uhr, in ein besseres Leben abzurufen. Sie starb (20 Jahre alt weniger drei Tage) zu Badenweiler, wohin sie sich in der Hoffnung, ihre Gesundheit wieder herzustellen, begeben hatte. Es bitten um stille Theilnahme:

Die Hinterbliebenen.

**Museum.**

Die verehrlichen Mitglieder des Museums werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der Beiträge für das zweite Quartal 1853, nämlich für die Monate Juli, August und September 1853, am 1. Juli beginnt.

Karlsruhe, den 29. Juni 1853.

Die Commission.

**Brennholzlieferung.**

Die Lieferung des Brennholzes für das Museum in Karlsruhe für das laufende Rechnungsjahr, in etwa 40 Klaftern Buchenscheitholz bestehend, soll im Soumissionswege vergeben werden.

Wir laden die hiezu Lusttragenden ein, ihre Angebote bis 12. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, versiegelt mit der Aufschrift „Brennholzlieferung“ an den Hausmeister im dritten Stock des Museumsgebäudes, bei welchem zugleich die Bedingungen eingesehen werden können, einzureichen.

Karlsruhe, den 27. Juni 1853.

Die Museums-Commission.

**Kunst-Verein.**

Ausstellung den 29. und 30. Juni, 1. und 2. Juli 1853, von Vormittags 11 bis Nachmittags 2 Uhr:

- 1) Eine Gebirgslandschaft, Delgemälde von A. Leu.
- 2) Winterlandschaft, Delgemälde von A. Schelfhert (beide im Besitz Seiner Königlichen Hoheit des Regenten).

Der Vorstand.

**Rheinwasserwärme**

am 27. Juni:

Morgens 6 Uhr 14 Grad,  
Abends 6 Uhr 15 Grad.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Donnerstag den 30. Juni. 23. Abonnementsvorstellung. **Der Kaufmann von Venedig.** dramatisches Schauspiel in 5 Aufzügen, von Shakespeare, übersetzt von A. W. Schlegel.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

28. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
4 U. Morg.	+ 15	27" 10"	Südwest	hell
2 " Mitt.	+ 22	27" 10,5"	"	"
6 " Abds.	+ 25	27" 10,5"	"	"

**Depot von holländischen Schnupftabaken.**

Ich beehre mich, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich bei Herrn J. P. Blankart jun. in Mannheim eine Hauptniederlage meiner sämtlichen Schnupftabake für das Großherzogthum Baden errichtet habe, woselbst solche ächt und für die Herren Engros-Händler zu den Fabrikpreisen zu haben sind.  
Köln, den 1. Januar 1853.

**Franz Foveaux,**  
im „großen Cardinal.“

Unter Bezug auf obige Anzeige erlaube ich mir, die Tabake des Herrn Franz Foveaux wegen ihrer Feinheit und Vorzüglichkeit ganz besonders zu empfehlen, und bemerke noch dabei, daß ich für Karlsruhe und die Umgegend dem Kaufmann **Wilhelm Hofmann**, Karl-Friedrichstraße Nr. 17, den Alleinverkauf übertragen habe, woselbst dieselben zu den billigsten Preisen zu erhalten sind.  
Mannheim, den 22. März 1853.

**J. P. Blankart jun.**

**Grand Cirque Acrobatique.**

Heute, Mittwoch den 29. Juni 1853.

**Zwei große Vorstellungen**  
mit Feuerwerk.

Zum Beschluß. Zum ersten Male: **Die Mahlzeit des Lucifer.**

ausgeführt am Seil von Direktor Knie.

Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr, der zweiten um 1/2 8 Uhr.

Ergebenste Einladung macht

**A. Knie, Direktor.**

**Fremde.**

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Herr Hegg, Part. v. Straßburg. Hr. Steinert, Kfm. von Augsburg. Hr. Beyer, Kfm. von Erlangen.

**Englischer Hof.** Hr. Burkhard, Oberst a. b. Schweiz. Hr. Degrau, Kfm. v. Paris. Hr. Steinbrand, Maler von Stuttgart. Hr. Lenz, Kfm. und Hr. Mayer, Fabrikant v. Pforzheim. Herr Kaufel, Kfm. v. Hanau. Hr. Davison, Part. v. Boston. Hr. Mandelbaum, Kfm. v. Mannheim.

**Erbprinzen.** Herr Niederer, Part. mit Gattin und Bed. a. Tyrol. Hr. Camozzi, Rent. mit Gat. v. Mainz. Hr. Dahn, Rent. mit Gat. v. München. Herr Dawson, Rent. mit Familie und Bed. aus Schottland.

**Geist.** Herr Greiff, Postbeamter von Landau. Herr Schaller, Kfm. v. Koblenz.

**Goldener Adler.** Herr Söllwitzer, Fabr. v. Heidelberg. Hr. Mofch, Fabr. von Gernsbach. Hr. Wöhnen, Fabr. v. Mügg. Hr. Werner, Fabr. v. Oberlautern. Hr. Biller und Hr. Martin, Fabr. von Rothenhofen.

**Goldenes Kreuz.** Herr Andrea, Rent. mit Familie und Bed. v. Harlem. Hr. Erkens, Kfm. v. Rheidt. Herr ... und Hr. Schüle, Aktuar v. Kolbau. Herr ... und Hr. Groß, Kauf. v. Stuttgart. Hr. Mann,

Kfm. v. Lahr. Hr. Karcher, Kfm. v. Kolmar. Hr. Pfeß, Kfm. von Mainz. Hr. Müller, Kfm. v. Petersthal. Herr Armbruster, Kfm. v. Offenburg.

**Goldenes Schiff.** Herr Wolf, Kfm. mit Gat. von Bddigheim.

**König von Preußen.** Hr. Künzler, Lehrer v. Konstanz. Hr. Höfler, Fabrik. von Ehlingen.

**Rheinischer Hof.** Hr. Schlemmer, Fabr. v. Rastatt. Hr. Jung, Kfm. v. Köln.

**Sonne.** Hr. Teufcher, Stud. v. Heidelberg. Herr Dr. Schenk von Wertheim.

**Waldhorn.** Hr. Baron v. Gemmingen mit Gat. und Tochter von Baden. Herr Gläß, Kfm. mit Gattin und Schwester von Landau. Hr. Blicke, Lehrer v. Stuttgart. Hr. Dr. Kämmerer von Landau. Hr. Leid, Commissionär von Wachenburg.

**Weißer Bär.** Hr. Schüller, Fabr. v. Neuentkirchen. Hr. Erhardt, Kfm. v. Leipzig. Herr Ludwig, Kfm. von Bonn. Hr. Sommer, Fabr. v. Köln. Hr. Höfle, Fabr. v. Konstanz. Fräul. Held von Großsimmern.

**In Privathäusern.**

Bei Postkonhitor Rishaupt: Frau Ehlgöb v. Heidelberg.  
— Bei Revisor Krauth: Frä. Elise Krauth aus England.  
— Bei Stallmeister Wenz: Hr. Inspektor Arnold m. Fam. von Riechen und Hr. Wenz, Det. v. Windhäuserhof.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

innul.

innul. 3.  
Königl. Hoftheater  
Mannheim  
1853

innul.

St. ...

St. ...

815  
808  
121222131